

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	ECAS_nstrcoli
NO_DOC_EXT:	2020-005660
SOFTWARE VERSION:	9.11.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	c.straub@nixdorf-consult.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Projektpartnerschaft bestehend aus: Gemeinde Kernen i. R., vertreten durch: Bürgermeister Benedikt Paulowitsch/ Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH, vertreten durch: Geschäftsführer Dirk Braune/ LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, vertreten durch: Geschäftsführer Ernst Kellermann

Postanschrift: Stettener Straße 12

Ort: Kernen im Remstal

NUTS-Code: DE116

Postleitzahl: 71394

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Nixdorf Consult GmbH Architekten und Ingenieure (Verfahrensbetreuung),

Ansprechpartnerinnen: Dipl.-Ing. Lotte Sanwald und Dipl.-Ing. Caroline Straub

E-Mail: c.straub@nixdorf-consult.de

Telefon: +49 7156200724

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.nixdorf-consult.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.nixdorf-consult-gmbh.de/auslobungen

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Projektpartnerschaft (siehe oben)

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: allgemeine öffentliche Verwaltung/ Wohnungswesen und kommunale Entwicklung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Kooperativer 2-phasiger städtebaulich-landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb mit landschaftsplanerischem und architektonischem Ideenteil im Dialogverfahren „Zukunftsprojekt Hangweide“

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71410000

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71420000

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

In der Gemeinde Kernen im Remstal soll auf dem rund 8 ha großen ehemaligen Areal der Pflege- und Betreuungseinrichtung „Hangweide“ der Diakonie Stetten e.V. ein innovatives und nachhaltiges neues Wohnquartier mit hohen Freiraumqualitäten entstehen.

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines städtebaulich-landschaftsarchitektonischen Realisierungskonzepts in Verbindung mit ersten konkreten Ideen zur Entwicklung eines zukunftsweisenden Wohnquartiers im Rahmen eines Pilotprojekts der Internationalen Bauausstellung StadtRegion Stuttgart (IBA `27). Der Fokus der Entwicklung liegt hierbei auf den Themenschwerpunkten „Soziales Zusammenleben“, „Nachhaltiges Bauen“, „Energieeffizienz“, „Ökologie“, „Mobilität“ und „Digitalisierung“.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere zur Prüfung ihrer Eignung und Kompetenz für die Planungsaufgabe, werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird zwischen formalen und inhaltlichen Kriterien differenziert. Die Anzahl der Teilnehmer/innen am Verfahren ist auf 12 begrenzt.

Von der Ausloberin werden 4 Bergergemeinschaften aufgrund deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit für das Verfahren gesetzt und müssen nicht das Bewerberauswahlverfahren durchlaufen.

Im Rahmen eines Auswahlverfahrens werden aus allen Bewerbern weitere 8 qualifizierte Arbeitsgemeinschaften

(7 per Auswahlverfahren + 1x Wildcard) ausgewählt.

Zum Auswahlverfahren werden nur Arbeitsgemeinschaften zugelassen, die die formalen Bewerbungsunterlagen abgefragt und fristgerecht eingereicht haben. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

Formale Kriterien sind:

- Fristgerechter und vollständiger Eingang der Bewerbung
- Bewerbungsbogen mit Bewerbererklärung (vorgegeben) mit den geforderten Unterschriften

Zur Prüfung der fachlichen Eignung sind Referenzprojekte aus folgenden Kategorien gefordert, jeweils 1 Referenzprojekt:

1a) Stadtplanung/Architektur (max. 30 Punkte)

- Realisierung einer städtebaulichen Neuordnung (mind. 2 ha) in Verbindung mit dem Neubau eines verdichteten Geschosswohnungsbaus (mind. 4.000 m² BGF)
- Planungsbeginn nach dem 1. Januar 2009

und

1b) Landschaftsarchitektur (max. 30 Punkte)

- Realisierung einer landschaftsräumlichen Gestaltung eines Wohnquartiers (mind. 5 ha) oder eines vergleichbaren Projekts
- Planungsbeginn nach dem 1. Januar 2009

und bis zu insgesamt max. 2 Nachweise eines/ einer :

2) Wettbewerbserfolg und/oder Auszeichnung realisiertes Projekt (max. 20 Punkte)

- Wettbewerbserfolgs (Preis, Anerkennung für Hochbau Architektur oder Städtebau/Landschaftsarchitektur) und/oder

- Auszeichnung eines realisierten Projekts
(z.B. Städtebaupreis, Hugo-Häring-Preis, Beispielhaftes Bauen etc.)
- Ausgezeichnet nach dem 1. Januar 2009

Ein Auswahlgremium (verkleinerter Kreis des Preisgerichts) überprüft und bewertet die dargestellten Referenzen. Bewerbungen, die eine Punktzahl von mindestens 60, davon mindestens 10 für Referenz 2 erreichen, sind als Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren qualifiziert.

Qualifizieren sich mehr als 7 Bewerbergemeinschaften zu den bereits 4 gesetzten Bewerbergemeinschaften, werden aus diesen die Teilnehmer/innen durch Losziehung bestimmt. Sollten sich nicht mehr als 7 Bewerbergemeinschaften mit mind. 60 Punkten qualifizieren, werden die Bewerbungen mit den nächst höchsten Punktzahlen ausgewählt.

Bei Bewerbungen um die Wildcard sind folgende Referenznachweise gefordert:

- 1) Eine Bescheinigung aller Teilnehmenden über die Zugehörigkeit zur Bildungseinrichtung (Immatrikulationsbescheinigung) über den gesamten Zeitraum des Wettbewerbs.

Als Bewerbergemeinschaft erklären wir, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Erfolgsfall eine entsprechende Kooperation nach eigenen Vorstellungen (ggf. Eignungsleihe) notwendig werdende Qualifikationen/Befugnisse nachgewiesen werden. (Im Auftragsfall sind diese vorzulegen!)

2a) Architektur/ Stadtplanung

- Beispiel eines Städtebauprojektes, eines städtebaulichen Entwurfes, einer Rahmenplanung oder einer Objektplanung (städtebaulichen Neuordnung in Verbindung mit dem Neubau eines verdichteten Geschosswohnungsbaus)

2b) Landschaftsarchitektur (zu erbringen durch Studierende)

- Beispiel einer landschaftsräumlichen Gestaltung eines Wohnquartiers (mind. 3 ha) oder ein vergleichbares Projekt

Aus den eingereichten und zum Verfahren zugelassenen Bewerbungen wird per Los über die Teilnahme entschieden. Die geloste Bewerbergemeinschaft nimmt dann als „Wildcard“-Teilnehmer am Wettbewerb teil.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften aus Architekt/innen und/oder Stadtplaner/innen (federführend) mit Landschaftsarchitekten/innen. Die Mitglieder des Teams sind in der Verfassererklärung zu nennen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 12

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

haascookzemrich STUDIO2050 Architekten (Stuttgart) + WES Landschaftsarchitektur (Hamburg)

K9 Architekten u. Stadtplaner (Freiburg) + faktorgrün Landschaftsarchitekten (Freiburg)

EMP Architekten u. Stadtplaner (Tübingen) + RSD Landschaftsarchitekten (Überlingen)

Steinhoff / Haehnel Architekten (Stuttgart) + Koeber Landschaftsarchitektur GmbH (Stuttgart)

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Bei der Bewertung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten könnte das Preisgericht zum Beispiel die folgenden Kriterien (die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar) anwenden:

Allgemein

- Qualität und Angemessenheit der Gesamtkonzeption
- Entwicklungsmöglichkeiten für angrenzende Bereiche
- Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit

Städtebaulich-landschaftsarchitektonisches Konzept (Gesamtidee und Qualität)

Beispielhaftes landschaftsplanerisches Konzept (Einfügung in den landschaftsräumlichen Kontext)

Beispielhaftes architektonisches Quartierskonzept (Architektonische Gesamtidee)

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 17/02/2020

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 06/03/2020

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Ausloberin stellt für Preise einen Gesamtbetrag von 71.000,- Euro zuzüglich 19% MwSt. zur Verfügung, der sich in den Einzelsummen im Verhältnis 70/30 auf das städtebaulich-landschaftsarchitektonische Realisierungskonzept und die beispielhaft landschaftsplanerische und architektonische Konzeptidee verteilt.

Die Aufteilung der Preise ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis 21.300 Euro
2. Preis 17.750 Euro
3. Preis 14.200 Euro
4. Preis 10.650 Euro
5. Preis 7.100 Euro

Das Preisgericht kann durch einstimmigen Beschluss die Verteilung der Preissumme und die Anzahl der Preise verändern (vor Aufhebung der Anonymität).

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Die Ausloberin stellt für die Präsentation im Zwischenkolloquium eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.000 Euro zuzüglich 19% MwSt. pro Teilnehmergeinschaft zur Verfügung.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Prof. Kerstin Schultz, Architektin, Darmstadt

Prof. Werner Sobek, Architekt und Bauingenieur, Stuttgart

Prof. Cornelia Bott, Stadtplanerin und Landschaftsarchitektin, Kornthal-Münchingen

Prof. Gerd Gassmann, Architekt und Regierungsbaumeister, Karlsruhe
 Dipl. Ing. Andreas Hofer, Architekt, Zürich
 Dipl. Ing. Elke Ukas, Landschaftsarchitektin, Karlsruhe
 Dr.-Ing. Eckart Rosenberger, Architekt und Stadtplaner, Gerlingen
 Dipl. Ing. Teresa Morandini, MA, Architektin und Social Designerin, Wien
 Dipl. Ing. Thomas Friedemann, Landschaftsarchitekt, Ostfildern
 Dipl. Ing. Thomas Geissler, Architekt und Stadtplaner, Stuttgart
 Dipl. Ing. Marie-Katrin Turgetto, Architektin, Kaiserslautern
 Benedikt Paulowitsch, Bürgermeister, Gem. Kernen i. R.
 Dirk Braune, Geschäftsführer, Kreisbaugruppe Waiblingen
 Ernst Kellermann, Geschäftsführer, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung, Stuttgart
 Andreas Wersch, Vertreter Gemeinderat CDU Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Hans-Peter Kirgis, Vertreter Gemeinderat SPD Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Hans Dietzel, Vertreter Gemeinderat UFW Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Matthias Kramer, Vertreter Gemeinderat OGL Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Bettina Futschik, Vertreter Gemeinderat PFB Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Peter Mauch, 1. Beigeordneter, Gem. Kernen i. R.
 Steffen Krahn, Geschäftsführer, Kreisbaugruppe Waiblingen mbH
 Markus Lämmle, Geschäftsbereichsleiter, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung, Stuttgart
 Benjamin Treiber, Vertreter Gemeinderat CDU Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Andreas Pfänder, Vertreter Gemeinderat SPD Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Christoph Kern, Vertreter Gemeinderat UFW Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Larissa Keller, Vertreter Gemeinderat OGL Fraktion, Gem. Kernen i. R.
 Eberhard Kögel, Vertreter Gemeinderat PFB Fraktion, Gem. Kernen i. R.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
 Postanschrift: Durlacher Allee 100
 Ort: Karlsruhe
 Postleitzahl: 76137
 Land: Deutschland
 E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
 Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

14/01/2020